



Leipzig-Grünau: Stabilität und Veränderung in der Nachbarschaft Ausgewählte Befragungsergebnisse

Sigrun Kabisch, Janine Pößneck

Department Stadt- und Umweltsoziologie

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig

www.ufz.de/intervallstudie_gruenau

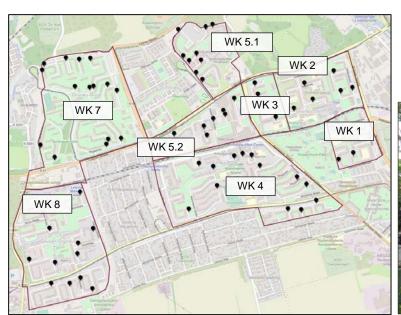


153. Quartiersratssitzung in Grünau am 9.5.2022



Methodisches Design

- ➤ Verteilung von 1.000 Fragebögen vom 26.6. bis 18.7.2020 RL: 73%
- Interviews mit 13 Wohnungsunternehmen Frühjahr 2020 (Leitfaden)
- Analyse der Migrantenperspektive (Fokusgruppen und Einzelinterviews)



Das UFZ-Team



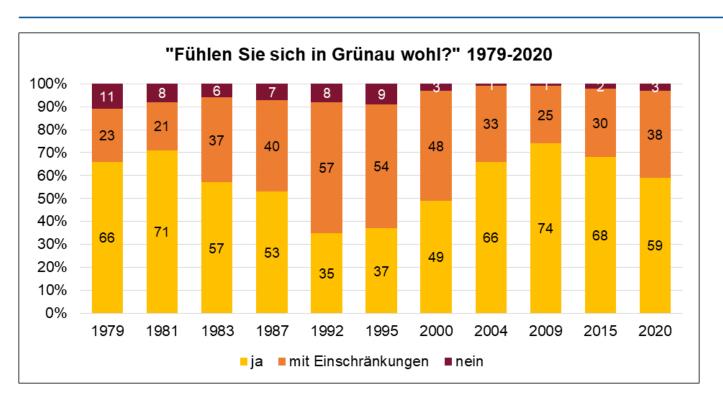


- > 18 Seiten (inkl. Infos z. Datenschutz)
- > 61 Fragen

Grundkarte: OpenStreetMap; eigene Bearbeitung mit ArcGIS online, 2020.



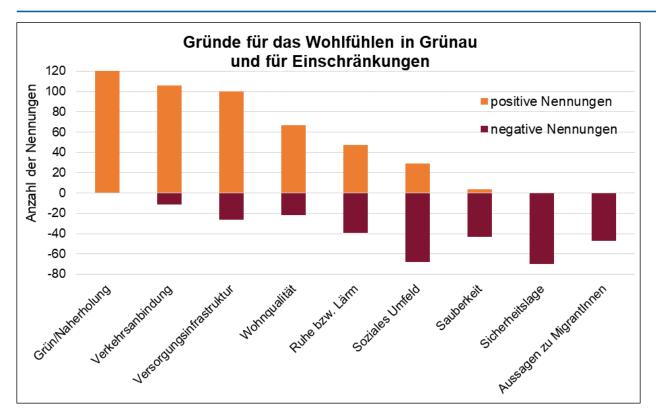
Wohlfühlen in Grünau im Langzeitvergleich



- Hohe Zustimmung zum Wohlfühlen
- Einschränkungen nehmen zu



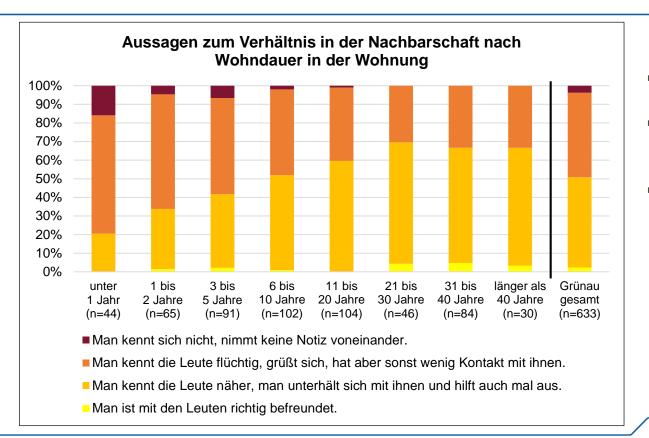
Vorzüge und Nachteile des Stadtteils 2020



- Positiv: physisch-materielle Bedingungen
- Negativ: soziales Miteinander

Verhältnis in der Nachbarschaft nach Wohndauer in der Wohnung

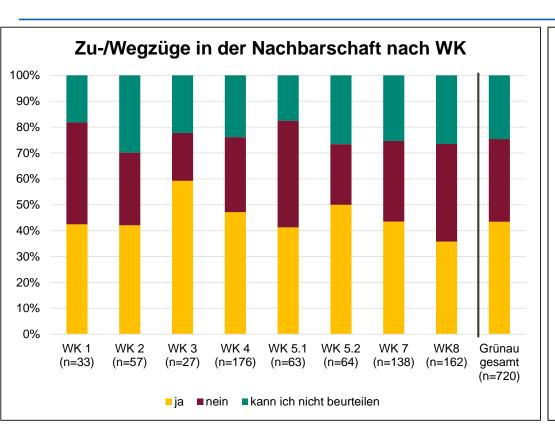


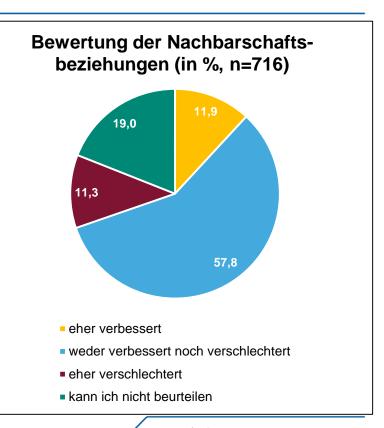


- Ca. 50% kennen sich näher
- Je länger Wohndauer, umso intensiver die Kontakte
- Geringe Kontakte aufgrund erst kurzer Wohndauer

Veränderungen in der Nachbarschaft in letzter Zeit und Bewertung der Nachbarschaftsbeziehungen









Vertrauensindikator

Wie vielen HausbewohnerInnen können Sie Ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen?

	2015 (n=694)	2020 (n=720)
niemandem	31%	31%
einem	33%	40%
einigen	36%	29%

Veränderungen in der Nachbarschaft führen zu wachsender sozialer Distanz



MigrantInnen in der Nachbarschaft

Ortsteil	2015	2020	Anstieg
Grünau-Ost (WKs 1, 2, 3)	8,3%	12,2%	+ 3,9
Grünau-Mitte (WKs 4, 5.2)	19,2%	27,6%	+ 8,4
Schönau (WK 5.1)	8,7%	12,4%	+ 3,7
Grünau-Nord (WK 7)	9,9%	19,5%	+ 9,6
Lausen-Grünau (WK 8)	7,8%	15,6%	+ 7,8

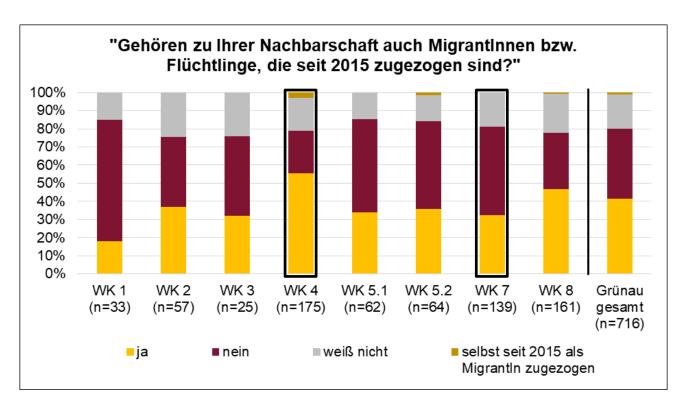
- In nur 5 Jahren starker Zuzug
- Verdopplung des Anteils von MigrantInnen auf ca. 20%
- Innerhalb Grünaus unterschiedlich starker Zuwachs



Quelle: Kommunalstatistik, Stadt Leipzig.



MigrantInnen in der Nachbarschaft



- 59% der Befragten: kein Kontakt
- Wenn Kontakte, dann 1. im öffentlichen Raum/ Spielplatz,
 2. in Nachbarschaft, 3. in Schule, Kita
- 40% bewerten Kontakte eher positiv
- Aussagen zu MigrantInnen oft mit Vermüllung, Sicherheitsbedenken und Lärm in Verbindung gebracht



Perspektive der MigrantInnen in Grünau

➤ 4 Fokusgruppen, 3 Einzelinterviews, Ergänzende Expertengespräche

Zentrale Themen:

- Probleme mit der deutschen Sprache (v.a. Sprechen)
- Wenige Angebote vor Ort zum Sprachen lernen
- Kinder sollen in Kita und gute Schule gehen
- Angst und Verunsicherung (Alltagsrassismus)
- Sorge, dass Kinder mit Drogen in Kontakt kommen
- Wunsch nach mehr Kontakten zu Einheimischen (Schüchternheit)
- Wunsch nach Kleingarten (Familie mit Kindern)



- > Bezogen auf den Alltag werden gleiche Probleme angesprochen wie von anderen GrünauerInnen
- Für einen Integrationsschub sind mehr Möglichkeiten für Kontakte zwischen allen GrünauerInnen erforderlich
- Sowohl Erwachsene als auch Kinder brauchen entsprechende Angebote (Corona-Krise)





- Setzt Kontakte, Aufmerksamkeit und respektvollen Umgang voraus
- Erfordert Bereitschaft zum Austausch und zu wechselseitiger Unterstützung
- Braucht Toleranz gegenüber anderen Meinungen und Verhaltensweisen
- Bringt Nutzen und muss gepflegt werden

Beispiel Kolonnadengarten: Nachbarschaftsprojekt sucht HelferInnen



Beispiel Hundtscher Park mit Ostereierland: HelferInnen aus der Nachbarschaft gesucht



